

Das Einzigartige und Schöne an massivem Holz ist, dass jedes verarbeitete Stück in Wuchs und Struktur ein anderes Erscheinungsbild aufweist. Verwachsungen, Äste und Einläufe zeugen von der Echtheit des Holzes. Jedes Möbelstück ist ein Unikat.

Allgemeines

Das für Ihre Möbel eingesetzte Naturöl zeichnet sich durch hohe Beständigkeit gegen Schmutz, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen aus. Dennoch sollten Sie im Umgang mit massiven, natürlich behandelten Hölzern einige Dinge beachten:

- Bei feuchten Räumen achten Sie bitte auf eine regelmäßige Lüftung. Auch übermäßig trockene Luft fördert das Verziehen der Massivholzteile.
- Scharfe und spitze Gegenstände sollten nicht an die Oberfläche gelangen.
- Vermeiden Sie den Einsatz von scharfen Putz- und Reinigungsmitteln.

Aufstellung des Tisches, Ansteckplatten

Der Tisch sollte so aufgestellt sein, dass eine gleichmäßige Sonneneinstrahlung gewährleistet ist und einzelne Stellen nicht dauerhaft im Schatten bleiben, während andere Stellen dauerhaft der Sonne ausgesetzt werden. Insbesondere sollten Ansteckplatten nach Lieferung für mindestens 6 Wochen unter ähnlicher Lichteinwirkung gelagert werden wie der Tisch selbst, da das Holz leicht nachdunkelt.

Sowohl der Tisch als auch die Ansteckplatten sind Wohnraummöbel. Bei unsachgemäßer Lagerung oder Aufstellung in feuchter oder kalter Umgebung verzieht sich das Holz. Bei Ansteckplatten, die Sie beispielsweise im Keller oder in der Garage lagern, führt dies zu deutlichen Passungenauigkeiten, für die wir keine Gewährleistung übernehmen können.

Reinigen

Die normale Reinigung und Pflege erfolgt mit einem trockenen Staubtuch. Die Oberfläche kann bei stärkeren Verschmutzungen feucht abgewischt werden - bitte verwenden Sie unter keinen Umständen aggressive Reinigungsmittel.

Bei leichten Verunreinigungen der Oberfläche wie Wasserflecken usw. werden diese angeschliffen und nachbehandelt (siehe „Reparieren beschädigter Stellen“)

Pflege des Tisches (Mattieren und Nachölen)

Geölte Holzoberflächen müssen regelmäßig nachbehandelt werden. Eine geölte Oberfläche nutzt sich durch mechanische und physikalische Beanspruchung im Laufe der Zeit ab. Durch eine regelmäßige Auffrischung und kontinuierliche Pflege gewinnt die Oberfläche ihren langfristigen Schutz.

Wir empfehlen den Tisch im 1. Monat ruhig noch 1-2 Mal zu ölen. Der Vorgang sollte im 1. Jahr 1-2 Mal pro Quartal wiederholt werden, ab dem 2. Jahr sollte die Nachölung 1 Mal pro Quartal erfolgen. Ab dem 3. Jahr ist eine jährliche Auffrischung der obersten Schicht ausreichend. Sie können einen Tisch übrigens nicht zu viel ölen - solange das Pflegeöl gleichmäßig in die Tischfläche einzieht, sättigt es den Tisch und schützt das Holz von innen.

Mattieren

Bevor Sie mit dem Ölen des Tisches beginnen, sollte der ganze Tisch leicht und in Faserrichtung mattiert werden. Dies kann mit feinem Schleifvlies oder Stahlwolle geschehen. Das Schleifvlies und die Stahlwolle sind in jedem gut sortierten Baumarkt erhältlich. Das richtige Schleifmaterial entnehmen Sie bitte der Tabelle.

	Schleifvlies	Stahlwolle
Grobporige Hölzer: Eiche natur, Roteiche, Esche	Scotch-Brite™ Handpads medium, Farbe: braun	Gr. 0, Gr. 00 *
Grobporige Hölzer: Eiche geräuchert	Scotch-Brite™ Handpads fein, Farbe: rot	—
Mittelgrob- bis feinporige Hölzer: Kernbuche, Buche, Erle, Birke, Kirsche (europ. & am.), Nussbaum (europ. & am.)	Scotch-Brite™ Handpads fein, Farbe: grau	Gr. 0, Gr. 00
Sehr feinporige Hölzer: Ahorn (europ.)	Scotch-Brite™ Handpads sehr fein, Farbe: rot	Gr. 000

* Die Stahlwolle kann in Verbindung mit Nässe/ Feuchtigkeit mit der im Eichenholz enthaltenden Gerbsäure reagieren und schwarze Flecken hinterlassen. Anwendung daher nur bei Esche.

Nachölen

Nach dem Anschleifen sollte die Oberfläche entstaubt werden. Zum Nachölen geben Sie etwas Holzöl – bitte vor Gebrauch gut schütteln – auf einen Spülschwamm und verteilen es gleichmäßig mit etwas Druck auf die Oberfläche. Lassen Sie das Öl ca. 20 Minuten einziehen und polieren Sie die Oberfläche mit einem trockenen, fusselreien und **saugfähigen** Tuch gut nach. Überprüfen Sie die Oberfläche nach 15 Minuten auf speckige Stellen und arbeiten diese gegebenenfalls mit dem Tuch nochmals nach.

Achtung: Bitte verwenden Sie ein stark saugfähiges Tuch zum Polieren und lassen Sie das Öl nicht länger als 20 Minuten einwirken, da sich sonst eine harte und klebrige Ölschicht bildet.

Warnung: Öl getränkte Lappen, Polierpads und Papier müssen unmittelbar nach Gebrauch in Wasser getränkt und im Freien aufgehängt werden, ansonsten droht Selbstentzündungsgefahr.

Reparieren beschädigter Stellen in geölten, nicht gebeizten Oberflächen (Anschleifen und Nachölen)

Verunreinigte Stellen in der geölten Oberfläche wie Wasserflecken, Ränder usw. werden leicht mit einem Feinschleifpapier (320er - 400er Korn) in Faserrichtung ausgerieben und sorgfältig entstaubt. Stärkere Verunreinigungen, welche die Ölschicht durchdrungen haben, sollten mit einem Schleifpapier (240 - 320er Korn) vorsichtig und gleichmäßig in Faserrichtung ausgeschliffen werden. Selbstverständlich kann hierfür auch Schleifvlies oder Stahlwolle benutzt werden. Anschließend müssen Sie die behandelten Stellen nachölen / nachwachsen.

Bei lokaler Anwendung muss nicht die ganze Oberfläche behandelt werden. Nach Aufbringung des Öls ziehen Sie das Tuch gleichmäßig in Faserrichtung über die geölte Stelle, um den Überstand abzunehmen.